

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 30. April 2009

MS "Pacific" GmbH & Co. KG

**Ergebnis der außerordentlichen Gesellschafterversammlung 2009 im schriftlichen Verfahren
Schreiben der Geschäftsführung vom 28. April 2009 über die Zukunft der Gesellschaft**

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_An_r_2»,

mit Schreiben vom 27. März 2009 übersandten wir Ihnen die Unterlagen zur Beschlussfassung über die Zukunft der Gesellschaft im schriftlichen Verfahren.

Dem Verkauf des MS "Pacific" zu dem bestmöglich erzielbaren Preis wurde mit 23.518 Ja-Stimmen (72,9% der abgegebenen Stimmen) bei 8.732 Nein-Stimmen (27,1% der abgegebenen Stimmen) zugestimmt. Damit wurde die notwendige Mehrheit von 75% der abgegebenen Stimmen für einen Verkauf des MS "Pacific" nicht erreicht.

Zu Ihrer Information über die weitere Vorgehensweise übermitteln wir Ihnen anbei ein Schreiben der Geschäftsführung der MS "Pacific" GmbH & Co. KG und bitten Sie um dessen sorgfältige Lektüre.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlage



MS „Pacific“ · Lange Straße 1 a · 18055 Rostock

An die
Gesellschafterinnen und Gesellschafter
der MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

MS „Pacific“ GmbH & Co. KG
Lange Straße 1 a
18055 Rostock

Tel. +49 (0)381 · 66 60 - 446
Fax +49 (0)381 · 66 60 - 477

Commerzbank AG
BLZ 130 400 00 · Kto. 104 41 48

28. April 2009

Beschlussfassung über den Verkauf des MS „Pacific“

Sehr geehrte Gesellschafterinnen,
sehr geehrte Gesellschafter,

am 24.04.2009 endete die Beschlussfassung über einen Verkauf des MS „Pacific“, an der sich mit einem vertretenen Kommanditkapital von rund 89% beinahe alle Gesellschafter beteiligten. Mit rund 73% sprach sich die überwiegende Mehrheit der Gesellschafter für einen Verkauf aus, der dennoch nicht umgesetzt werden kann, da hierzu gemäß Gesellschaftsvertrag eine Mehrheit von 75% der abgegebenen Stimmen erforderlich wäre. Die Geschäftsführung betrachtet die weitere Entwicklung der Gesellschaft mit Sorge.

Da das Schiff noch immer ohne Beschäftigung aufliegt, wird die vorhandene Liquidität alsbald durch die laufenden –wenn auch deutlich reduzierten– Unterhaltskosten aufgezehrt sein. Mit einer Änderung dieser Situation kann zunächst wohl nicht gerechnet werden.

Zur Zeit prüft die Geschäftsführung gemeinsam mit den steuerlichen und rechtlichen Beratern der Gesellschaft ein Konzept, mit welchem der Situation begegnet werden kann. Wir werden hierzu mit einem geeigneten Vorschlag auf Sie zukommen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der
MS „Pacific“ GmbH & Co. KG